



Curriculum der Aus- und Weiterbildung zum(r) Hämostaseologie-AssistentInnen

(Stand: November 2019)

Die Weiterbildung richtet sich an medizinisches Fachpersonal welches im Gebiet der Hämostaseologie tätig ist; wie Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Medizinische Fachangestellte, Medizinisch-technische AssistentInnen, DokumentationsassistentInnen oder SekretärInnen.

Ziel der Weiterbildung ist es die unterschiedlichen Gerinnungsstörungen und deren mögliche Komplikationen zu kennen um somit die bestmögliche Versorgung von Hämophiliepatienten und PatientInnen mit anderen Gerinnungsstörungen im Bereich der nicht-ärztlichen, delegationsfähigen Tätigkeiten zu gewährleisten.

Der Lehrplan umfasst insgesamt 8 Schwerpunkte die im Rahmen von Vorträgen und Workshops vermittelt werden.

Eine Zertifizierung zur(m) Hämostaseologie-Assistentin(en) für (neue) im Bereich der Hämostaseologie tätiges medizinisches Fachpersonal setzt die Teilnahme an den Basiskursen zur Blutungsneigung und Thrombophilie sowie an einem Treffen der Hämostaseologie-AssistentInnen im Folgejahr voraus. Die Basiskurse werden mit einer jeweiligen Prüfung abgeschlossen. Eine weitere Prüfung zu allen Schwerpunktthemen wird im Folgejahr absolviert und endet mit der Zertifizierung.

Eine Re-Zertifizierung erfolgt alle fünf Jahre. Die Re-Zertifizierung setzt die regelmäßige Teilnahme von mindestens einem der stattfindenden zwei Treffen im Jahr voraus.

1. Schwerpunkt - Grundlagen der Hämostaseologie

1.1 Physiologie und Pathophysiologie

- Hämostase im Säuglings- und Kleinkindalter
- Hämostase in der Schwangerschaft
- Hämostase im Alter
- Plasmatische und thrombozytäre Gerinnung

1.2 Grundlagen der Labordiagnostik in der Hämostaseologie

- Überblick über die Labordiagnostik
- Techniken der Entnahme, Präanalytik
- Was passiert im Labor?
- Vermittlung verschiedener Spezialteste



1.3 Grundlagen der Genetik

- Grundlagen der Genetik
- Erbkrankheiten
- Pränataldiagnostik
- Gendiagnostikgesetz

2. Schwerpunkt – Diagnostik, Verlauf und Therapie der wichtigsten Krankheitsbilder

2.1 Hämophilie A / Hämophilie B

- Diagnostik, Therapie und Verlauf der Hämophilie A
- Diagnostik, Therapie und Verlauf der Hämophilie B
- Die Besonderheiten der Hämophiliebehandlung im Kindesalter
- Orthopädische Probleme
- Komorbidität
- Prävention (Zahnhygiene, Adipositas, kardiovaskulär, operative Eingriffe)
- Schmerzbehandlung, z.B. akuter Blutungsschmerz und chronischer Schmerz
- Konduktorin, gynäkologische Probleme, Besonderheiten, Beratungsmöglichkeiten
- Sexualität, Verhütung, Infektionsrisiken, Familienplanung

2.2 Hämophilie mit Inhibitor

- Diagnostik, Therapie und Verlauf der Hämophilie mit Inhibitoren bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung und Schulung des Patienten und dessen Familienangehörigen

2.3 Erworbene Hämophilie

- Das Krankheitsbild
- Diagnostik, Therapie und Verlauf

2.4 Von Willebrand Syndrom

- Das Krankheitsbild
- Diagnostik, Therapie und Verlauf
- Gynäkologische Probleme und Sexualität
- Blutungsbehandlung
- Operationsmanagement

2.5 Thrombozytenfunktionsstörungen / Thrombozytopenie

- Klinik, Diagnostik und Therapie angeborener Thrombozytenfunktionsstörung
- Klinik, Diagnostik und Therapie der erworbenen Thrombozytenfunktionsstörung
- Thrombozytopenie
- Erworbene Thrombozytopenie, Diagnostik, Therapie und Verlauf
- Angeborene Thrombozytopenie, Diagnostik, Therapie und Verlauf

2.6 Thrombophilie und Thrombose

- Die genetischen Störungen und deren Diagnostik, Krankheitsbilder, Therapie
- Erworbene Störungen, Krankheitsbilder, Therapie
- Die Thrombose: Diagnostik, Therapie und Verlauf
- Die Lungenembolie: Diagnostik, Therapie und Verlauf



Arbeitskreis der Hämostaseologie-AssistentInnen in der GTH e.V.



- Die Nachsorge

2.7 Seltene Gerinnungsstörungen

- Faktor VII – Mangel
- Weitere Faktorenmängel (F II, F V, F X, F XI, F XII, F XIII)
- Afibrinogenämie, Dysfibrinogenämie, Hypofibrinogenämie

3. Schwerpunkt Psychosoziale und Pädagogische Grundlagen

3.1 Besonderheiten im Umgang mit dem chronisch Erkrankten

- Die körperliche Entwicklung des Kindes
- Die seelische Entwicklung des Kindes
- Eltern-Kind-Bindung (vom Stillen bis zur Pubertät)
- Besonderheiten bei Besuch von Kindereinrichtungen
- Berufswahl
- Lebensqualität, Integration und Inklusion des Erwachsenen
- Integration von Angehörigen
- Der ältere Patient und seine Probleme mit der chronischen Krankheit
- Patienten anderer Kulturen

3.2 Patientenführung und Beratung des chronisch Erkrankten

- Patientengerechte Gesprächsführung für Kinder/Jugendliche/Erwachsene
- Motivation und Adhärenz
- Schulungsmaßnahmen organisieren und durchführen
- Einbindung von Angehörigen
- Beratung über soziale Zuwendungsmöglichkeiten
- Schwerbehindertengesetz
- Psychologische Beratungsmöglichkeiten
- Arbeit der Selbsthilfegruppen

4. Schwerpunkt Grundlagenwissen, sowie praktische und organisatorische Fähigkeiten

4.1 Rechtliche Grundlagen

- Arbeitsschutz
- Datenschutz
- Transfusionsgesetz
- Arzneimittelgesetz

5. Schwerpunkt Management in der Ambulanz und Praxis

- Lagerung von Gerinnungspräparaten
- Verschiedene Gerinnungspräparate zur Substitution vorbereiten
- Dokumentationspflicht praktisch umgesetzt
- Bestellsysteme für Gerinnungspräparate zur Versorgung der Patienten
- Abrechnungsmodelle vorstellen
- Wichtige Dokumente für die Patienten (Notfallausweise, Zollbescheinigungen, Impfausweis/Impfkalender, Substitutionstagebücher)



Arbeitskreis der Hämostaseologie-AssistentInnen in der GTH e.V.



- Unterstützung zur Vorbereitungen von Klassenfahrten, Urlaubsreisen, Auslandsstudium)
- Arbeit mit Datenbanken
- Deutsches Hämophileregister (DHR)

6. Schwerpunkt Medizinisch praktische Fähigkeiten

- Blutentnahmen
- Venöse Zugänge
- Portpflege
- Faktorenkonzentrate vorbereiten und verabreichen

7. Schwerpunkt Herstellung von Gerinnungsfaktoren und neue Entwicklungen in der Hämostaseologie

- Plasmatische Gerinnungsfaktoren
- Rekombinante Gerinnungsfaktoren
- Neue alternative Medikamente
- Neue Behandlungsmöglichkeiten

8. Schwerpunkt Kommunikation und Präsentationstechniken

- Grundkenntnisse der Kommunikation
- Kommunikationstraining für schwierige Situationen
- Grundkenntnisse Rhetorik
- Erstellen von Postern und Präsentationen
- Wie wird ein Abstract angefertigt